

**Verbindliche Regelauslegung des HV Niederrhein
zu der Rahmentrainingskonzeption für eine einheitliche
Wettkampfstruktur im Kinder- und Jugendhandball
Richtlinien für Vereine / Schiedsrichter
Gültig ab der Spielsaison 2005/06 einschließlich der
Qualifikations-Spiele**

Auf der Sitzung am 26. Februar 2004 hat der erweiterte Vorstand des HVN beschlossen, die DHB-Rahmentrainingskonzeption 02/05 (RTK) mit den sich daraus ergebenden Folgerungen für das Verbandsgebiet des Handballverbandes Niederrhein ab der Saison 2004 / 2005 einzuführen.

**Die nachstehenden Regelauslegungen sind von
einem Arbeitskreis unter Mitwirkung des Lehrwesens, des SR-
Wesens und des Jugendbereichs erarbeitet worden.**

Bei der Schulung der SR ist es sinnvoll, dass die Kreisschiedsrichterlehrwarte in Verbindung mit den Lehrwarten eine praktische Schulung in der Sporthalle durchführen. Hierbei sollten Kreisauswahlmannschaften oder Vereinsmannschaften der entsprechenden Altersstufe zur Demonstration einbezogen werden, damit die SR die Abwehrformationen einschätzen können.

Der Spielalltag bei defensiven Spielweisen

- ➖ Starres Positionsspiel
- ➖ Reglementierte Spielweisen
- ➖ Einschränkung des natürlichen Spieltriebes
- ➖ Kein Mittelfeldspiel
- ➖ Unlösbare Spielaufgaben

M I N U S



Offensives, aktives Verteidigen in der Manndeckung

- ➕ Spiel in Breite und Tiefe
- ➕ Ballgewinn steht im Vordergrund
- ➕ Motivierende Spiel- und Lernerfolge
- ➕ Offensives Abwehrspiel schafft Erfolgserlebnisse für Jeden!

P L U S



Zu den einzelnen Altersstufen:


Minis bis 8 Jahre

Das verbindliche Wettspiel	Verbindliche Spielregeln	Empfehlungen
<ul style="list-style-type: none"> • Spiel 4 + 1 auf dem Querfeld • Tore: Minihandballtore oder Vorrichtungen zum Abhängen der normalen Tore auf 1,60 m Höhe. • Wettspiele nur in Verbindung mit Spielfesten: <ul style="list-style-type: none"> - Handballturnier und Bewegungsstationen - keine Einzelspiele • Freies Spiel: Das Er kämpfen des Balles steht im Mittelpunkt 	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogisches Pfeifen steht im Vordergrund • Möglichst keine Zeitstrafen verhängen; falls überhaupt notwendig, sollten persönliche Strafen ausgesprochen werden. D.h.: Es wird immer in Gleichzahl gespielt! • Keine Festlegung der Spieleranzahl pro Mannschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> • Mädchen und Jungen dürfen zusammen spielen. • Keine Spielerpass-Pflicht: Aus versicherungsrechtlichen Gründen ist jedoch eine Mitgliedschaft im Verein notwendig.

Verbindliche Regeln für den Bereich der **Minis / F-Jugend** im HV Niederrhein:

Es gelten die o. g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:	
Meisterschaften	Es wird keine Tabelle erstellt und keine Meisterschaft ausgespielt. Alle Kinder sind Sieger.
Spielerpässe	nach Ende der Herbstferien erforderlich.
Wettspiele	Spielfeste sind wünschenswert, jedoch keine Pflicht.

E – Jugend 9 / 10 Jahre

Das verbindliche Wettspiel : 6 gegen 6 mit Manndeckung	Spielordnung	Empfehlungen
<ul style="list-style-type: none"> • Grundaufstellung mindestens in der eigenen Spielhälfte außerhalb der Nahwurfzone. • Angreifer, die in die Nahwurfzone laufen, können begleitet werden • Klare Zuordnung: ein Verteidiger gegen einen Angreifer • Bei Nichteinhaltung verwarnt der Schiedsrichter die betreffende Mannschaft zunächst. Bei weiterer Nichteinhaltung darf er einen 7m – Strafwurf verhängen. • Aufgrund unterschiedlicher Körpergrößen in der E-Jugend und, um technische falsche Wurfausführungen zu vermeiden, wird die Torhöhe in der E-Jugend ebenfalls auf 1,60 m abgesenkt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Um einseitige Wettspiele mit akzelerierten Spielern zu verhindern (= zu starke Individualisierung im Spiel), sollten keine Landesmeisterschaften gespielt werden. • Es dürfen 14 Spieler eingesetzt werden. <div style="text-align: center;">  </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Für Spielanfänger oder ungeübte Kinder kann eine E-Jugend-Sonderstaffel eingerichtet werden. Hier wird weiterhin 4 + 1 auf dem Querfeld in Turnierform gespielt. Es wird Manndeckung auf dem ganzen Spielfeld gespielt. Die Einteilung von Sonderstaffeln erfolgt nach Leistungseinschätzungen der Verantwortlichen vor Saisonbeginn. • Mädchen und Jungen dürfen beim Spiel 4 + 1 zusammenspielen. • Team-Time-Out für jede Mannschaft pro Halbzeit um z.B. Zuordnungen in der Manndeckung zu erklären. • Beschränkung des Prellens; Nur zwei Prellkontakte pro Ballbesitz sind erlaubt.

Verbindliche Regelung für den Bereich der **E-Jugend** im HV Niederrhein:

Es gelten die o. g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen/Erweiterungen:

Nicht-Einhaltung der Manndeckung	<p>1. Maßnahme: Information vor dem Spiel:</p> <p>Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hin, dass offensiv (Manndeckung) gedeckt werden muss.</p> <p>2. Maßnahme: Information während des Spiels:</p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielhälfte spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschaftenverantwortlichen, dass er eine Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p>
---	--

<p>Nicht-Einhaltung der Manndeckung</p>	<p>3. Maßnahme: Verwarnung</p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Trainer / Betreuer / Mannschaftsverantwortlichen nach Time-Out einmal. Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung wird nicht auf die normale Progressionsreihe angerechnet, ist jedoch im Schiedsrichterbericht zu vermerken.</p> <p>4. Maßnahme: 7m-Sanktion</p> <p>Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden (Hinweis auf den Grund des 7m).</p> <p><u>Anmerkung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einlaufenden Spielern ist ein Begleiten natürlich erlaubt. <p>Der Schiedsrichter sollte der Mannschaft eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort sanktionieren, sondern 10 – 15 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</p>
<p>Strafen</p>	<p>Aus pädagogischen Gründen sollten sich im Kinderhandball Zeitstrafen ausschließlich gegen den betreffenden Einzelspieler und nicht als „Kollektivstrafe“ gegen die Mannschaft richten. Dies bedeutet, dass der fehlbare Spieler für 2 Minuten nicht am Spiel teilnehmen, die Mannschaft sich jedoch vervollständigen darf. Damit wird durchgängig in Gleichzahl gespielt. Generell sollten Zeitstrafen im Kinderhandball nur in Ausnahmefällen gegeben werden. Der Spielleiter/Schiedsrichter sollte dem Spieler in solchen Fällen immer erklären, was er falsch gemacht hat (Rückmeldung). Im Falle einer Zeitstrafe / Disqualifikation gegen einen Offiziellen spielt die Mannschaft in Gleichzahl weiter. Die Zeitstrafe / Disqualifikation ist im Schiedsrichterbericht zu begründen.</p>
<p>Torhöhe</p>	<p>Da nur der Kreisspielbetrieb betroffen ist, regeln die Kreise die Torhöhe eigenständig. Es wird jedoch empfohlen, die Tore auf eine Höhe von 1,60 m zu reduzieren (sehr einfach durch Baustellenband zu realisieren).</p>
<p>Team-Time-Out</p>	<p>Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenen Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.</p>
<p>Prellen des Balles</p>	<p>Von der Empfehlung des DHB, das Prellen auf zwei Mal zu beschränken, macht der HV Niederrhein keinen Gebrauch.</p>
<p>Spieleranzahl</p>	<p>Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.</p>
<p>Sonderstaffeln</p>	<p>Den Kreisen wird empfohlen, Sonderstaffeln für Spielanfänger im Spiel 4+1 auf dem Querfeld einzuführen.</p>
<p>Gemischtgeschlechtliche Mannschaften</p>	<p>Diese sind zugelassen.</p>
<p>Meisterschaften</p>	<p>Es werden Kreismeisterschaften ausgespielt.</p>

D- und C – Jugend 11 – 14 Jahre

as verbindliche Wettspiel: Manndeckung oder offensive 2 Linien-Abwehr

- Grundsätzlich soll offensiv verteidigt werden:
 - als Manndeckung (wie für die E – Jugend beschrieben) vor der Freiwurflinie
 - als offensive Raumdeckung in Form einer 2 Linienabwehr

- 2 Linienabwehr:
 - in der Grundaufstellung agieren je nach gewählter Abwehrformation mindestens 2 Abwehrspieler gegen 2 oder mehr **Rückraumspieler** vor der Freiwurflinie (=2. Linie) und die anderen innerhalb der Nahwurfzone

(=1. Linie)

Beispiele für die 2-Linien-Abwehrformation: 1:5, 2:4, 3:3, 3:2:1, 4:2,

- Mögliche Grundaufstellung aller Verteidiger in einer Linie in der Nahwurfzone sind verboten.

- Keine Einzelmanndeckung: Um diese defensive Spielweise mit nur einem Mann deckenden Verteidiger zu verhindern, darf keine Einzelmanndeckung (5:0+1) gespielt werden.

Manndeckung gegen 2 oder mehr Rückraumspieler erlaubt.

Bei Nichteinhaltung
Verwarnung / 7 m Strafwurf.

Spielregeln

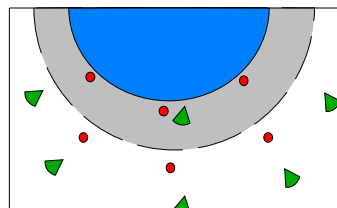
- Keine Spezialistenwechsel: Wechsel nur bei Ballbesitz der eigenen Mannschaft.
- 14 Spieler pro Mannschaft



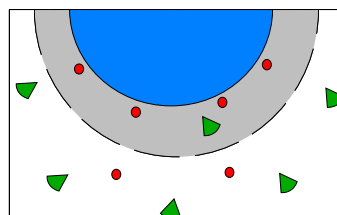
2-Linien-Abwehr – 1:5 Abwehr



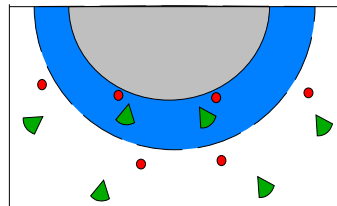
2-Linien-Abwehr 3:2:1 Abwehr



2-Linien-Abwehr 3:3 Abwehr



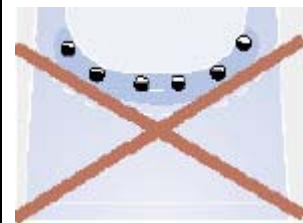
2-Linien-Abwehr 4:2 Abwehr



2-Linien Abwehr 2:4 Abwehr

Empfehlung

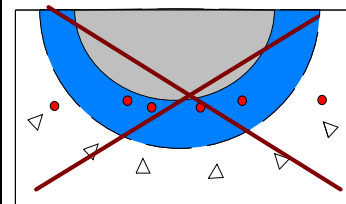
- Meisterschaften bis Landes-Verbandsebene möglichst in Turnierform.
- Ein Team-Time-Out pro Halbzeit und Mannschaft



Verboten: Defensive 1 Linien Abwehr



Verboten: Einzelmanndeckung



Verboten: Nur die beiden Aussen decken offensiv

Verbindliche Regelung im Bereich der D-Jugend für den HV Niederrhein:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen / Erweiterungen	
Nicht-Einhaltung der offensiven 2-Linien-Abwehr	<p><u>1. Maßnahme: Information vor dem Spiel:</u></p> <p>Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hin, dass offensiv (Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte oder offensive 2-Linien-Abwehr) gedeckt werden muss.</p> <p><u>2. Maßnahme: Information während des Spiels:</u></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive Abwehr spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschaftenverantwortlichen, dass er eine offensive Abwehr spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p><u>3. Maßnahme: Verwarnung</u></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verwarnt er den Trainer / Betreuer / Mannschaftenverantwortlichen nach Time-Out einmal. Wichtig: Hinweis geben, warum die Verwarnung ausgesprochen wurde. Diese Verwarnung wird nicht auf die normale Progressionsreihe angerechnet, ist jedoch im Schiedsrichterbericht zu vermerken.</p> <p><u>4. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></p> <p>Ist nach der Verwarnung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden (Hinweis auf den Grund des 7m).</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einlaufenden Spielern ist ein Begleiten natürlich erlaubt. <p>Der Schiedsrichter sollte der Mannschaft eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort sanktionieren, sondern 10 – 15 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.</p>
Strafen	<p>In der D-Jugend gibt es persönliche Strafen. Für die Zeit von Hinausstellungen wird die verbindliche Spielweise einer Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte oder einer offensiven 2-Linien-Abwehr aufgehoben. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation eingenommen werden.</p>
Team-Time-Out	<p>Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenen Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.</p>
Spieleranzahl	<p>Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.</p>
Gemischtgeschlechtliche Mannschaften	<p>Diese sind zugelassen und müssen in der Staffel der Jungen spielen. Der Einsatz von Jungen in Mannschaften, die am Spielbetrieb der wD Jugend teilnehmen, ist nicht gestattet.</p>
Meisterschaften	<p>Es wird die Niederrhein-Meisterschaft für Mädchen und Jungen in Turnierform ausgespielt.</p>
Einzelmanndeckung	<p>Diese ist verboten.</p>

Verbindliche Regelung im Bereich der **C-Jugend** für den HV Niederrhein:

Es gelten die o.g. verbindlichen Regelungen mit folgenden Ausnahmen / Erweiterungen	
Nicht-Einhaltung der offensiven 2-Linien-Abwehr	<p><u>1. Maßnahme: Information vor dem Spiel:</u></p> <p>Der SR weist vor dem Spiel im Gespräch mit beiden Trainern darauf hin, dass offensiv gedeckt werden muss.</p> <p><u>2. Maßnahme: Information während des Spiels:</u></p> <p>Stellt der Schiedsrichter fest, dass eine Mannschaft keine offensive Abwehr spielt, gibt er Time-Out und informiert den Trainer / Betreuer / Mannschaftenverantwortlichen, dass er eine offensive Abwehr spielen muss („Bitte stell deine Abwehr um.“).</p> <p><u>3. Maßnahme: progressive Bestrafung</u></p> <p>Ist nach der Information keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, wird der Trainer / Betreuer / Mannschaftenverantwortliche nach Time-Out einmal progressiv bestraft. Wichtig: Hinweis geben, warum die progressive Bestrafung ausgesprochen wurde.</p> <p><u>4. Maßnahme: 7m-Sanktion</u></p> <p>Ist nach der progressiven Bestrafung keine Änderung des Abwehrverhaltens festzustellen, verhängt der SR einen 7m gegen die verteidigende Mannschaft. Bei jedem weiteren Verstoß ist wiederum auf 7m zu entscheiden (Hinweis auf den Grund des 7m).</p> <p><u>Anmerkung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei einlaufenden Spielern ist ein Begleiten natürlich erlaubt. • Der Schiedsrichter sollte der Mannschaft eine „Bewährungszeit“ geben; also nicht sofort sanktionieren, sondern 10 – 15 Sekunden warten, ob eine Änderung des Abwehrverhaltens erfolgt.
Strafen	<p>In der C-Jugend gibt es persönliche Strafen. Für die Zeit von Hinausstellungen wird die verbindliche Spielweise einer Manndeckung mindestens in der eigenen Spielfeldhälfte oder einer offensiven 2-Linien-Abwehr aufgehoben. Mit Wiederherstellung der Gleichzahl muss jedoch wieder eine offensive Abwehrformation eingenommen werden.</p>
Team-Time-Out	<p>Jeder Mannschaft kann pro Halbzeit ein Team-Time-Out gewährt werden. Der Trainer ruft dem SR bei eigenen Ballbesitz einfach „Team-Time-Out“ zu und der SR gewährt dies. In Spielklassen mit Kampfgericht gilt die „übliche“ Regelung mit der grünen Karte.</p>
Spieleranzahl	<p>Es dürfen bis zu 14 Spieler eingesetzt werden.</p>
Meisterschaften	<p>Es werden Landes- und Regionalmeisterschaften ausgespielt (Hier sind die Beschlüsse der JA des HVN und WHV bindend).</p>
Einzelmanndeckung	<p>Diese ist verboten.</p>